

IO3: BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG FÜR BERUFSBILDUNGSLEHRKRÄFTE

**LERNEINHEIT 1 - VON CALLIDUS UND UPIT
21 STUNDEN PERSÖNLICHES LERNEN
14 STUNDEN SELBSTGESTEUERTES
MATERIAL**



Green-4-Future

Greening the EntreComp Framework to Reconcile Economic
Development and Environmental Security

INHALTSÜBERSICHT

1. Was ist EntreComp? _____	5
2. Was ist GreenEntreComp? _____	13
3. Was bedeutet die "Ökologisierung der Kompetenzen"? _____	18
4. Grüne(re) Fähigkeiten und Kompetenzen _____	21
5. Grünes Unternehmertum und Unternehmen _____	30

Titel der Lerneinheit:
LERNEN SIE DEN GREENENTRECOMP-RAHMEN KENNEN?
Entworfen von: CALLIDUS und UPIT

ZIEL DER LERNEINHEIT

Ziel dieses Lernthemas ist es, die Berufsbildungstutoren mit dem neuen GreenEntreComp-Rahmen vertraut zu machen und sie zu motivieren, ihn in ihren Aktivitäten zu nutzen.

TOTAL LERNZEIT VON DENEN:

35 Stunden

LERNEN VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

21 Stunden

DAVON BEWERTUNG

(während der Zeit, in der die Auszubildenden die F2F-Aktivitäten durchführen)

120 min

SELBSTGESTEUERTES LERNEN

14 Stunden

LERNRESULTATE

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lerneinheit (LU) können Berufsbildungstutoren Folgendes tun

WISSEN

- K.1.1. Darstellen, wie das GreenEntreComp Framework aufgebaut ist
- K.1.2. Beschreiben Sie Green Entrepreneurship und seine Bedeutung
- K.1.3. Erläutern Sie die Gründe für die "Ökologisierung" des EntreComp Frameworks



FERTIGKEITEN

S.1.1. Diskutieren Sie die Vorteile der Verwendung von GreenEntreComp Framework

S.1.2. Analyse der Auswirkungen des GreenEntreComp-Rahmens auf die unternehmerische Tätigkeit

S.1.3. Interpretieren/beschreiben Sie in eigenen Worten die Deskriptoren des GreenEntreComp Framework

S.1.4. Positiver Vergleich von GreenEntreComp Framework mit EntreComp Framework

S.1.5. Den eigenen Auszubildenden die Deskriptoren des GreenEntreComp-Rahmens richtig zu erklären

S.1.6. Den GreenEntreComp Rahmen in der Praxis (in ihren beruflichen Aktivitäten) effizient nutzen/anwenden

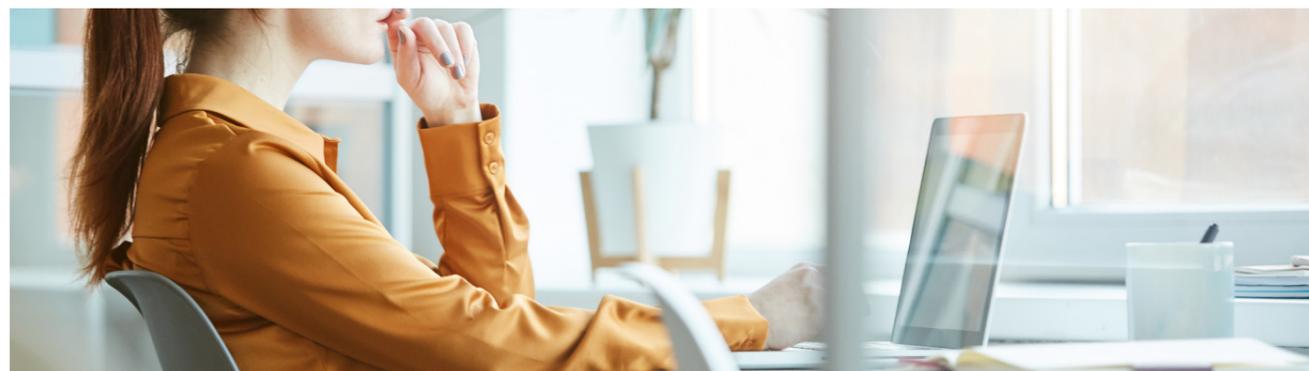
S.1.7. Entwurf neuer "grüner(er)" Kompetenzen und Entwicklung ihrer Deskriptoren für alle Stufen

ZUSTÄNDIGKEITEN (HALTUNGEN UND WERTE)

C.1.1. Eigene Auszubildende motivieren, GreenEntreComp Framework zu nutzen

C.1.2. Eigene Auszubildende über das GreenEntreComp Framework unterrichten

C.1.3. Überwachung der eigenen Auszubildenden bei der Anwendung des GreenEntreComp Rahmens in ihren unternehmerischen Aktivitäten/Unternehmen



1. WAS IST ENTRECOMP?

1. WAS IST ENTRECOMP?

TÄTIGKEITSCODE

A1.1

TÄTIGKEIT TITEL

Lernen Sie EntreComp kennen?

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

K.1.1.

S.1.1.

S.1.2.

C.1.1.

LEARNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

165 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Der Dozent begrüßt die Teilnehmer (Trainees) und betont, dass diese Lerneinheit im Rahmen des Green-4-Future-Projekts, basierend auf EntreComp, entwickelt wurde. Der Dozent und die Auszubildenden stellen sich selbst vor, basierend auf Folie 2 (40 min)
- Er/Sie kündigt die Lernziele dieser Aktivität an, die **einen grundlegenden Überblick über das EntreComp-Framework, eine Erklärung, wie das EntreComp-Framework aufgebaut ist, und seine Bedeutung** beinhalten (5 Min.)
- Die wichtigsten Konzepte des Entrecomp Framework werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 1, Folien 1-13, vorgestellt. (30 min)
- Der Dozent erklärt die auf Folie 5 der PPT vorgestellte Aufgabe 1, nämlich eine Videopräsentation des Entrecomp-Rahmens

anzuschauen, 3 Merkmale aufzuschreiben, die ihn am besten definieren, und sie den anderen Teilnehmern zu präsentieren, um Feedback zu erhalten. (10 min)

- Die Auszubildenden bearbeiten die Aufgabe 1 in Einzelarbeit. Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (35 min)
- Am Ende der vorgegebenen Zeit bittet der Dozent jeden Auszubildenden, seine Ergebnisse zu präsentieren, und leitet eine Diskussion mit allen Auszubildenden über die Ergebnisse ein (45 Minuten).

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, EntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, ausgenommen Bücher/Handbücher, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 1.pptx

Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 2.docs - es kann für die grundlegenden Informationen zum Thema verwendet werden

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der Aufgabe auf Folie 5 von Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 1.pptx (10 Min.)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- EntreComp: Der Europäische Kompetenzrahmen für unternehmerische Initiative (<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1317&langId=en>)



TÄTIGKEITSCODE

A1.2

TÄTIGKEIT TITEL

Wer, warum und wie man EntreComp benutzt

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

K.1.2.

S.1.3.

C.1.1.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

135 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Die Auszubildenden sind nun gut mit EntreComp vertraut
- Der Dozent kündigt das Lernziel dieser Aktivität an, das darin besteht, die Auszubildenden mit dem **grundlegenden Überblick darüber** vertraut zu machen, **wer EntreComp in welcher Situation nutzen kann; außerdem werden die wichtigsten Tipps zur Nutzung gegeben.** (10 min)
- Die wichtigsten Konzepte zum Thema "Wer, warum und wie man EntreComp benutzt" werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 1, Folien 14-26 vorgestellt. (40 min)
- Der Dozent erklärt die Aufgabe 2, die auf Folie 26 der PPT erklärt wird, nämlich dass die Auszubildenden mit Hilfe der auf den Folien bereitgestellten Informationen ein Brainstorming durchführen müssen, um einen Plan für die Anwendung von EntreComp in ihrer aktuellen Tätigkeit zu entwickeln und ihn den anderen Auszubildenden zu präsentieren, um ein Feedback zu erhalten. (10 min)
- Die Auszubildenden arbeiten in Gruppen an der Aufgabe 2.

Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (30 min)

- Am Ende der vorgegebenen Zeit bittet der Dozent jede Gruppe, ein Mitglied zu benennen, das die Ergebnisse präsentiert und mit den anderen Teilnehmern diskutiert (45 Minuten).

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, EntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, ausgenommen Bücher/Handbücher, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 1.pptx

Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 2.docx - es kann für die grundlegenden Informationen zum Thema verwendet werden

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der Aufgabe auf Folie 26 von Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 1.pptx (10 Min.)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- *EntreComp in Aktion: Lassen Sie sich inspirieren, setzen Sie es in die Tat um* - Ein Benutzerhandbuch zum Europäischen Kompetenzrahmen für unternehmerische Initiative - <https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC109128>
- <https://www.youtube.com/watch?v=ijpVICWGIdc>



TÄTIGKEITSCODE

A1.3

TÄTIGKEIT TITEL

Was ist EntreComp?

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

SDL Ressource

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

S.1.1.

S.1.2.

S.1.3.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

240 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

Die Entwicklung der unternehmerischen Fähigkeiten der europäischen Bürger und Organisationen ist seit vielen Jahren eines der wichtigsten politischen Ziele der EU und der Mitgliedstaaten. Es setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass unternehmerische Fähigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen erlernt werden können und zu einer weit verbreiteten Entwicklung einer unternehmerischen Denkweise und Kultur führen, die sowohl dem Einzelnen als auch der Gesellschaft als Ganzes zugute kommt.

Die Europäische Kommission wies erstmals 2003 im Grünbuch über unternehmerische Initiative in Europa auf die Bedeutung der Erziehung zu unternehmerischer Initiative hin. Im Jahr 2006 hatte die Europäische Kommission den "Sinn für Initiative und unternehmerische Initiative" als eine der acht Schlüsselkompetenzen bezeichnet, die alle Mitglieder einer wissensbasierten Gesellschaft benötigen. Der "Small Business Act" für Europa aus dem Jahr 2008, die

Mitteilung "Bildung neu denken" aus dem Jahr 2012, der Aktionsplan für unternehmerische Initiative 2020 aus dem Jahr 2013 und in jüngster Zeit die Neue Kompetenzagenda für Europa haben die Notwendigkeit der Förderung der Erziehung zu unternehmerischer Initiative und des unternehmerischen Lernens weiter in den Mittelpunkt gerückt. Dies hat zu einer Fülle von Initiativen in ganz Europa geführt.

Trotz des lebhaften Interesses am Aufbau unternehmerischer Fähigkeiten besteht auch fast ein Jahrzehnt nach der Empfehlung "Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen" aus dem Jahr 2006 noch immer kein Konsens darüber, was die besonderen Elemente des Unternehmertums als Kompetenz sind. Wie in der Ausgabe 2016 des Eurydice-Berichts über die Erziehung zu unternehmerischem Denken und Handeln in der Schule hervorgehoben wird, verwendet etwa die Hälfte der europäischen Länder die Definition der Europäischen Schlüsselkompetenz für unternehmerische Initiative. Ein Drittel der Länder verwendet seine eigene nationale Definition, und in fast 10 Ländern gibt es keine gemeinsam vereinbarte Definition auf nationaler Ebene. Darüber hinaus wird das Fehlen umfassender Lernergebnisse für die Erziehung zu unternehmerischem Denken und Handeln von Eurydice als eines der Haupthindernisse für die Entwicklung des unternehmerischen Lernens in Europa genannt.

Daraus ergibt sich die klare Notwendigkeit, unternehmerische Kompetenz zu definieren und zu beschreiben, einen Bezugsrahmen zu entwickeln, der die einzelnen Komponenten in Form von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen beschreibt, und den europäischen Bürgern die geeigneten Instrumente an die Hand zu geben, um diese Schlüsselkompetenz zu bewerten und effektiv zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang wurde im Januar 2015 von der GFS im Auftrag der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) die Studie zur unternehmerischen Kompetenz (EntreComp) gestartet. Eines der Hauptziele von EntreComp war die Entwicklung eines gemeinsamen konzeptionellen Ansatzes, der die Entwicklung der unternehmerischen Kompetenz auf europäischer Ebene unterstützen könnte.



METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, EntreComp usw.)

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblätter, Schaubilder, Handouts, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Studieren Sie die unter dem folgenden Link verfügbaren Ressourcen:

- <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1317&langId=en>

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der erledigten Aufgabe (Folie 26 der Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 1.pptx) (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- Siehe Ressourcen oben.

2. WAS IST GREENENTRECOMP?



2. WAS IST GREENENTRECOMP?

TÄTIGKEITSCODE

A1.4

TÄTIGKEIT TITEL

Was ist GreenEntreComp?

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

K.1.1.

K.1.2.

S.1.4.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

160 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Der Dozent begrüßt die Teilnehmer (Auszubildende) und betont, dass diese Lerneinheit im Rahmen des Green-4-Future-Projekts entwickelt wurde, das auf EntreComp basiert (10 Min.).
- Er/sie gibt das Lernziel dieser Aktivität bekannt, das darin besteht, die Teilnehmer mit **dem grundlegenden Überblick über das GreenEntreComp-Dokument vertraut zu machen und zu erklären, wie das Green Entre Comp Framework aufgebaut ist und welche Bedeutung es hat.** (10 Minuten)
- Die wichtigsten Konzepte von GreenEntreComp werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 3, Folien 1-15, vorgestellt und behandelt. Der Dozent vergleicht GreenEntreComp mit dem EntreComp-Rahmen und erklärt die Struktur (drei Hauptkompetenzfelder, Deskriptoren und Kompetenzen). (20min)
- Nach der Präsentation kann der Dozent die Teilnehmer um ein Feedback zu seiner Präsentation bitten und eine erste Diskussion

- über GreenEntreComp beginnen (10 Minuten).
- Der Dozent erklärt die in Anhang 4 (Arbeitsblatt) erläuterte Aufgabe 1, nämlich "Kennenlernen von GreenEntreComp - Bedeutung und Zweck" (10 min)
- Die Auszubildenden bearbeiten in Einzelarbeit die Aufgabe 1. (45 Min.) Während der Arbeit gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (30min)
- Am Ende der vorgegebenen Zeit wählt der Dozent nach dem Zufallsprinzip oder auf freiwilliger Basis 2-3 Teilnehmer aus und bittet sie, die Ergebnisse zu präsentieren und mit den anderen Teilnehmern zu diskutieren (25 Minuten).
- Das Hauptziel dieser Aktivität ist, dass alle TeilnehmerInnen sehr gut in GreenEntreComp eingeführt werden, die Bedeutung dieses neuen, auf EntreComp basierenden Rahmens verstehen und seinen Zweck verstehen.

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 3.pptx

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 4.docx

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der **Aufgabe 1** auf dem Arbeitsblatt (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 4.docx). (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- GreenEntreComp



ACTIVITY CODE

A1.5

TÄTIGKEIT TITEL

GreenEntreComp: Der "grüne" Kompetenzrahmen für Unternehmertum.

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

SDL resource

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

S.1.4.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

150 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

Die Entwicklung der unternehmerischen Fähigkeiten der europäischen Bürger und Organisationen ist eines der wichtigsten politischen Ziele der EU und der Mitgliedstaaten. Vor zehn Jahren hat die Europäische Kommission Initiativegeist und Unternehmertum als eine der acht Schlüsselkompetenzen bezeichnet, die für eine wissensbasierte Gesellschaft erforderlich sind. Der in diesem Bericht vorgestellte EntreComp-Rahmen schlägt eine gemeinsame Definition des Unternehmertums als Kompetenz vor, um einen Konsens zwischen allen Beteiligten herzustellen und eine Brücke zwischen der Bildungs- und Arbeitswelt zu schlagen. Der EntreComp-Rahmen wurde mit Hilfe eines gemischten Methodenansatzes entwickelt und soll de facto zu einer Referenz für alle Initiativen werden, die auf die Förderung der unternehmerischen Fähigkeiten der europäischen Bürger abzielen. Er besteht aus drei miteinander verknüpften und verbundenen Kompetenzbereichen: 'Ideen und Möglichkeiten', 'Ressourcen' und 'In Aktion treten'. Jeder der Bereiche besteht aus 5 Kompetenzen, die zusammen die Bausteine des Unternehmertums als Kompetenz darstellen. Der Rahmen entwickelt die 15 Kompetenzen entlang eines



8-stufigen Progressionsmodells und schlägt eine umfassende Liste von 442 Lernergebnissen vor. Der Rahmen kann als Grundlage für die Entwicklung von Lehrplänen und Lernaktivitäten zur Förderung der unternehmerischen Kompetenz verwendet werden. Er kann auch für die Definition von Parametern zur Bewertung der unternehmerischen Kompetenzen von Lernenden und Bürgern genutzt werden.

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Diese Ressource ist unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC101581>

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der Aufgabe auf dem Arbeitsblatt (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 4.docx). (10 min)



3. WAS BEDEUTET DIE “ÖKOLOGISIERUNG DER KOMPETENZEN”?

3. WAS BEDEUTET DIE “ÖKOLOGISIERUNG DER KOMPETENZEN”?

TÄTIGKEITSCODE

A1.6

TÄTIGKEIT TITEL

Was bedeutet die “Ökologisierung der Kompetenzen”?

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLEN

K.1.3.

S.1.1.

S.1.2.

S.1.3.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

140 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Die Auszubildenden sind nun gut mit GreenEntreComp vertraut. In dieser Aktivität wird das Hauptziel sein, den Unterschied zwischen EntreComp und GreenEntreComp zu erklären.
- Er/sie kündigt das Lernziel dieser Aktivität an, das darin besteht, die Auszubildenden mit den **Gründen für die Ökologisierung des EntreComp und den Vorteilen der Verwendung von GreenEntreComp vertraut zu machen, und schließlich sollten die Auszubildenden in der Lage sein, die Deskriptoren des GreenEntreComp zu interpretieren und mit eigenen Worten zu beschreiben.**
- Die wichtigsten Konzepte zu den oben genannten Themen werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 3, Folien 15-20, vorgestellt. (30 min)

- Der Dozent erklärt die in Anhang 4 (Arbeitsblatt) erläuterte Aufgabe 2, nämlich "Nutzen und Bedeutung von GreenEntreComp".
- Die Auszubildenden arbeiten in Gruppen von 3-4 Personen an der Aufgabe 2. Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (60 min)
- Am Ende der vorgegebenen Zeit wählt der Dozent nach dem Zufallsprinzip oder auf freiwilliger Basis 2-3 Gruppen aus und bittet sie, die Ergebnisse zu präsentieren und mit den anderen Teilnehmern zu diskutieren (50 Min.).
- In dieser Gruppendiskussion, die auf der Aufgabe 2 basiert, besteht das Hauptziel darin, alle Argumente zu sammeln, auf die sich die Gruppen während der Arbeit an Aufgabe 2 geeinigt haben. Der Dozent kann sie alle auf ein Flipchart schreiben, um sie für alle Teilnehmer sichtbar zu machen.
- Am Ende dieser Aktivität sind alle Vorteile und die Bedeutung von GreenEntreComp auf dem Flipchart zu sehen, und der Dozent kann mit der Gruppendiskussion und dem Feedback beginnen.

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 3.pptx

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 4.docx

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der **Aufgabe 2** auf dem Arbeitsblatt (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 4.docx). (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

4. GRÜNE(RE) FÄHIGKEITEN UND KOMPETENZEN



4. GRÜNE(RE) FÄHIGKEITEN UND KOMPETENZEN

TÄTIGKEITSCODE

A1.7

TÄTIGKEIT TITEL

Grüne(re) Fähigkeiten und Kompetenzen - wie man sie nutzt

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

S.1.5.

S.1.7.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

50 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Zu diesem Zeitpunkt werden die Auszubildenden sehr gut mit GreenEntreComp, seiner Bedeutung und seinen Vorteilen vertraut gemacht.
- Er/sie gibt die Lernziele dieser Aktivität bekannt, die da lauten: **in der Lage sein, die Deskriptoren des GreenEntreComp richtig zu erklären und in der Lage sein, neue "grüne(re)" Kompetenzen zu entwerfen und ihre eigenen Deskriptoren für alle Stufen zu entwickeln.**
- Die wichtigsten Konzepte zur "Ökologisierung" der Deskriptoren und Kompetenzen werden von der Dozentin mit Hilfe der PPT in Anhang 3, Folien 20-22, vorgestellt. Der Dozent erklärt, wie die Deskriptoren und Kompetenzen von EntreComp "grüner" gemacht werden. (10 min)
- Der Dozent erklärt die in Anhang 4 (Arbeitsblatt) erläuterte Aufgabe 3, nämlich "Grüne Kompetenzen und Deskriptoren".
- Die Auszubildenden arbeiten in Gruppen, um Aufgabe 1 zu bearbeiten. Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen

Feedback und Ratschläge; er/sie macht auch Kommentare und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (30min)

- Am Ende der vorgegebenen Zeit wählt der Dozent nach dem Zufallsprinzip oder auf freiwilliger Basis 2-3 Teilnehmer aus und bittet sie, die Ergebnisse zu präsentieren und mit den anderen Teilnehmern zu diskutieren.
- Das Hauptziel dieser Aktivität ist, dass die Auszubildenden den Prozess der Ökologisierung der Kompetenzen und Deskriptoren kennen lernen und ihnen erklären, dass sie ebenfalls Vorschläge für eine Ökologisierung machen können. (10 Minuten)

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 3.pptx

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 4.docx

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der **Aufgabe 3** auf dem Arbeitsblatt (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 4.docx). (10 min)



TÄTIGKEITSCODE

A1.8

TÄTIGKEIT TITEL

Motivieren, instruieren und überwachen Sie Ihre eigenen Auszubildenden bei der Anwendung von GreenEntreComp

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)
Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

S.1.6.

C.1.1.

C.1.2.

C.1.3.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

150 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Nachdem die Auszubildenden in GreenEntreComp eingeführt wurden und die Deskriptoren und Kompetenzen sowie die Vorteile und die Bedeutung von GreenEntreComp kennengelernt haben, wird sich diese Aktivität auf folgende Punkte konzentrieren
- Er/sie gibt die Lernziele dieser Aktivität bekannt, die darin bestehen, **wie man GreenEntreComp in der Praxis einsetzt und wie man den GreenEntreComp-Rahmen in seinen unternehmerischen Aktivitäten/Businesses anwendet.**
- Die wichtigsten Konzepte zur praktischen Anwendung von GreenEntreComp werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 1, Folien 23-26, vorgestellt. (20 min)
- Der Dozent erklärt die in Anhang 2 (Arbeitsblatt) erläuterte Aufgabe 1, nämlich(10 min)

- Die Auszubildenden bearbeiten die Aufgabe 1 in Einzelarbeit. Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (70 min)
- Am Ende der vorgegebenen Zeit wählt der Dozent nach dem Zufallsprinzip oder auf freiwilliger Basis 2-3 Teilnehmer aus und bittet sie, die Ergebnisse zu präsentieren und mit den anderen Teilnehmern zu diskutieren.
- Gruppendiskussion und Feedback wird vom Dozenten vorgeschlagen; Diskussion über die praktische Anwendung von GreenEntreComp in ihren unternehmerischen Aktivitäten und Unternehmen (50 min)

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 3.pptx

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 4.docx

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der **Aufgabe 4** auf dem Arbeitsblatt (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 4.docx). (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)



TÄTIGKEITSCODE

A1.9

TÄTIGKEIT TITEL

Was ist Nachhaltigkeit?

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

SDL Ressource

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLEN

S.1.4.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

30 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir unsere eigenen Bedürfnisse befriedigen, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen

Bedürfnisse befriedigen. Neben den natürlichen Ressourcen brauchen wir auch soziale und wirtschaftliche Ressourcen. Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Umweltbegriff. In den meisten Definitionen von Nachhaltigkeit finden wir auch die Sorge um soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung.

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Diese Ressource ist unter dem folgenden Link verfügbar:

- <https://www.mcgill.ca/sustainability/files/sustainability/what-is-sustainability.pdf>

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der Aufgabe auf dem Arbeitsblatt (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 4.docx). (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)



TÄTIGKEITSCODE

A1.10

TÄTIGKEIT TITEL

Erziehung zum Unternehmertum: Ein Leitfaden für Pädagogen

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

SDL Ressource

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLEN

C.1.2.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

240 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

Die Erziehung zur unternehmerischen Initiative ist mehr als eine Vorbereitung auf die Gründung und Führung eines Unternehmens. Es geht darum, wie unternehmerische Einstellungen, Fähigkeiten und Kenntnisse entwickelt werden können, die es den Schülern ermöglichen sollen, "Ideen in die Tat umzusetzen". In Bezug auf die Lehrerfortbildung wird Folgendes vorgeschlagen.

- Lehrer können nicht lehren, wie man unternehmerisch handelt, ohne selbst unternehmerisch zu handeln.
- Unternehmerische Kompetenzen erfordern aktive Methoden, um die Kreativität und Innovationsfähigkeit der Schüler zu fördern.
- Unternehmerische Kompetenz und Fähigkeiten können nur durch praktische Lernerfahrungen im wirklichen Leben erworben oder aufgebaut werden.
- Unternehmerische Fähigkeiten können sowohl in allen Fächern als auch in einem eigenen Fach unterrichtet werden.
- Die Erziehung zur unternehmerischen Initiative sollte sich sowohl auf "Intrapreneure" als auch auf Unternehmer konzentrieren, da die meisten Studenten ihre unternehmerischen Fähigkeiten in Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen einsetzen werden.

Um die Erziehung zu unternehmerischem Denken und Handeln wirklich voranzutreiben, müssen Lernergebnisse in Bezug auf unternehmerisches Denken und Handeln sowie entsprechende Bewertungsmethoden und Qualitätssicherungsverfahren für alle Bildungsstufen entwickelt werden. Diese sollten so gestaltet sein, dass sie den Lehrkräften helfen, durch Partnerschaften mit Unternehmen und der Gemeinschaft Fortschritte beim Erwerb unternehmerischer Fähigkeiten und Kenntnisse zu erzielen.

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Die Ressource kann im PDF-Format unter folgendem Link heruntergeladen werden:

- ["Entrepreneurship Education: Ein Leitfaden für Pädagogen", EC 2013](#)

BEWERTUNGSMETHODE



5. GRÜNES UNTERNEHMERTUM UND WIRTSCHAFT

5. GRÜNES UNTERNEHMERTUM UND WIRTSCHAFT

TÄTIGKEITSCODE

A1.11

TÄTIGKEIT TITEL

Was ist grünes Unternehmertum und Wirtschaft?

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLEN

K.1.1.

K.1.2.

K.1.3.

S.1.1.

S.1.2.

C.1.1.

C.1.2.

C.1.3.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

130 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Der Dozent begrüßt die Teilnehmer (Trainees) und betont, dass diese Lerneinheit im Rahmen des Green-4-Future-Projekts entwickelt wurde, das auf EntreComp basiert (10 Min.)
- Er/sie kündigt das Lernziel dieser Aktivität an, das darin besteht, die Zuhörer mit **der Bedeutung von "Green Entrepreneurship and Business" und den Konzepten vertraut zu machen, die bei der Anwendung des Rahmens für "Green Entrepreneurship and Business" angewendet werden.** (10 min)

- Die wichtigsten Konzepte zum Thema **“Was ist grünes Unternehmertum und Business”** werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 5, Folien 1-12, vorgestellt. (40 min)
- Der Dozent erklärt die auf Folie 7 der PPT erläuterte Aufgabe 1, nämlich zu erfahren, **was grünes Unternehmertum und Business ist** (15 min).
- Die Auszubildenden bearbeiten die Aufgabe 1 in Einzelarbeit. Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (25 min)
- Am Ende der vorgegebenen Zeit bittet der Dozent jeden Auszubildenden, seine Ergebnisse zu präsentieren und mit den anderen Auszubildenden zu diskutieren (30 Minuten).

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit



ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/ Handbüchern, Mind Maps usw.)
 Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 5.pptx
 Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 6.docx - es kann für die grundlegenden Informationen zum Thema verwendet werden

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der auf Folie 7 (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 5.pptx) gestellten Aufgabe (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- Dale, G. (2015). Ursprung und Wahn des grünen Wachstums. *International Socialist Review*,
- Demirel, P., Cher Li, Q, Rentocchini, F. & Tamvada, J., P. (2017). Born to be green: Neue Einblicke in die Wirtschaft und das Management von grünem Unternehmertum. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*
- Grünes Projekt (2012). Ein Versuch, grünes Unternehmertum zu definieren



TÄTIGKEITSCODE

A1.12

TÄTIGKEIT TITEL

Greenwashing im grünen Unternehmertum

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

K.1.1.

K.1.3.

S.1.1.

S.1.2.

S.1.3.

C.1.1.

C.1.2.

C.1.3.

LERNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

120 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Die Auszubildenden haben nun eine gute Einführung in grünes Unternehmertum und Wirtschaft erhalten. In dieser Aktivität wird das Hauptziel darin bestehen, zu erklären, was Greenwashing im grünen Unternehmertum bedeutet und wie es vermieden werden kann.
- Er/sie kündigt das Lernziel dieser Aktivität an, das darin besteht, die Zuhörer mit der **Bedeutung von Greenwashing im grünen Unternehmertum, den "Sünden" des Greenwashings im grünen Unternehmertum, seiner Erkennung und seiner Vermeidung** vertraut zu machen. (10 min)
- Die wichtigsten Konzepte zu **Greenwas in Green Entrepreneurship** werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 5, Folien 13-17, vorgestellt. (45 min)

- Der Dozent erklärt die auf Folie 14 der PPT erläuterte Aufgabe 2, nämlich **Fälle von Greenwashing zu identifizieren und über deren Auswirkungen zu diskutieren**. (10 min)
- Die Auszubildenden bearbeiten die Aufgabe 2 in Einzelarbeit. Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er/sie gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen jedes Auszubildenden. (20 min)
- Am Ende der vorgegebenen Zeit bittet der Dozent jeden Auszubildenden, seine Ergebnisse zu präsentieren und mit den anderen Auszubildenden zu diskutieren (35 Minuten).

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 5.pptx

Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 6.docx - es kann für die grundlegenden Informationen zum Thema verwendet werden

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der auf Folie 14 (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 5.pptx) gestellten Aufgabe (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- Malavisi, A. (2018). Die Dringlichkeit der Ökologisierung der Ethik
- Meyskens, M., & Carsrud, A. L. (2013). Neu entstehende grüne Technologieunternehmen: eine Studie zur Bewertung der Rolle von Partnerschaftsvielfalt für den Unternehmenserfolg
- OECD (2011). Measuring Green Entrepreneurship. *Entrepreneurship at a Glance*, 23-38. Abgerufen am 20/06/2019 über: <https://doi.org/10.1787/9789264097711-4-en>



TÄTIGKEITSCODE

A1.13

TÄTIGKEIT TITEL

Vorteile von Green Entrepreneurship und Tipps für Green Entrepreneurs

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

Von Angesicht zu Angesicht

LERNERGEBNISSE, DIE DURCH DIESE AKTIVITÄT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

K.1.4.

S.1.4.

S.1.5.

C.1.1.

C.1.2.

C.1.3.

LEARNZEIT FÜR DIESE TÄTIGKEIT

120 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

- Die Auszubildenden haben nun eine gute Einführung in das grüne Unternehmertum und die grüne Wirtschaft erhalten und können erkennen, wann sie es damit zu tun haben oder wann es sich um einen Fall von Greenwash handelt. In dieser Aktivität wird das Hauptziel sein, die **Vorteile von grünem Unternehmertum und Tipps für grüne Unternehmer zu erklären**.
- Er/sie kündigt das Lernziel dieser Aktivität an, das darin besteht, die Zuhörer mit **den Vorteilen des grünen Unternehmertums und den Tipps für grüne Unternehmer** vertraut zu machen. (10 min)
- Die wichtigsten Konzepte zu den **Vorteilen von Green Entrepreneurship und Tipps für Green Entrepreneurs** werden vom Dozenten mit Hilfe der PPT in Anhang 5, Folien 18-21, vorgestellt. (30 min)

- Der Dozent erklärt die auf Folie 21 der PPT erläuterte Aufgabe 3, nämlich die **Erstellung eines Green Business Canvas**. (10 min)
- Die Auszubildenden bearbeiten die Aufgabe 3 in Einzelarbeit. Während sie arbeiten, gibt der Dozent ihnen Feedback und Ratschläge; er gibt auch Kommentare ab und bewertet die Leistungen der einzelnen Auszubildenden insgesamt. (35 min)
- Am Ende der vorgegebenen Zeit bittet der Dozent jeden Auszubildenden, seine Ergebnisse zu präsentieren und mit den anderen Auszubildenden zu diskutieren (35 Minuten).

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, GreenEntreComp usw.)

- Vortrag
- Diskussion/Debatte
- Individuelle Arbeit

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Grün-4-Zukunft_IO3_LU1_Anhang 5.pptx

Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 6.docx - es kann für die grundlegenden Informationen zum Thema verwendet werden

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der auf Folie 21 (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 5.pptx) gestellten Aufgabe.

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- O'Neil, I., & Ucbasaran, D. (2016). Balancing "what matters to me" with "what matters to them": exploring the legitimation process of environmental entrepreneurs
- O'Neill, K., & Gibbs, D. (2016). Rethinking green entrepreneurship - fluid narratives of the green economy
- Schumpeter, J. (1934). *The theory of economic development*. Cambridge, MA: Harvard University Press



TÄTIGKEITSCODE

A1.14

TÄTIGKEIT TITEL

Grünes Unternehmertum und Business

ART DER TÄTIGKEIT

(d. h. Lernen von Angesicht zu Angesicht oder selbstgesteuertes Lernen)

SDL Ressource

LEARNING OUTCOMES TO BE ACHIEVED THROUGH THIS ACTIVITY

S.1.1.

S.1.2.

S.1.3.

S.1.4.

LEARNING TIME FOR THIS ACTIVITY

180 min

ÜBERBLICK ÜBER DEN INHALT

In diesem Schulungsmaterial gehen wir auf die dringende Notwendigkeit ein, neue Generationen von Unternehmern zu fördern, die in der Lage sind, grüne Geschäftsmöglichkeiten zu erkennen und



zu nutzen. Die Perspektiven von Industrie- und Entwicklungsländern zu diesem Thema gehen aufgrund von Interessenkonflikten und unbeantworteten Fragen oft auseinander.

Bislang ist die Entwicklung grüner Produkte, die den Bedürfnissen armer Verbraucher entsprechen, noch begrenzt. Müssen wir davon ausgehen, dass es bei grünem Unternehmertum und grüner Innovation hauptsächlich um die Herstellung und den Handel mit umweltfreundlichen, aber teuren Produkten geht? Wir möchten grüne Unternehmer dabei unterstützen, wettbewerbsfähiger zu werden, damit ihr gieriges Produkt weit verbreitet sein kann.

METHODEN ZUR VERMITTLUNG VON INHALTEN

(Vorlesung, Diskussionen, Forschung, Gruppenarbeit, EntreComp usw.)

- Lecture
- Discussion/debate
- Individual work

ERFORDERLICHE DIDAKTISCHE MATERIALIEN

(Arbeitsblatt, Schaubilder, Handouts, didaktisches Video, Auszüge aus Büchern/Handbüchern, Mind Maps usw.)

Diese Ressource ist unter den folgenden Links verfügbar:

- <https://www.businessnewsdaily.com/5102-green-business-ideas.html>
- <https://tinyurl.com/22c6n8vv>
- <https://link.springer.com/article/10.1007/s11187-017-9933-z>
- <https://eudi.eu/what-is-green-entrepreneurship-and-why-is-it-important/>

BEWERTUNGSMETHODE

Durch Auswertung der Aufgabe auf Folie 21 (Green-4-Future_IO3_LU1_Annex 5.pptx) (10 min)

REFERENZEN (FALLS ERFORDERLICH)

- Siehe Ressourcen oben.





Green-4-Future



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden. Projektnummer: 2020-1-DE02-KA202-00742